



© © DnD Landschaftsplanung

Süssenbrunner Straße

Wien, AUT

Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic,
Miruna Badea, Rita Engl



Süssenbrunner Straße

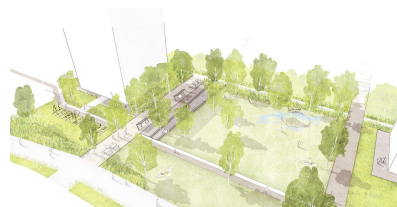
Die Süssenbrunner Straße im Stadtteil Hirschstetten wird zur begrünten Wohnstraße. Im Zuge dessen entsteht direkt angrenzend ein öffentlicher Park. Dieser bildet das Bindeglied zwischen einem bestehenden Gewässerschutzgebiet im Westen und dem Jakob-Bindel-Park. Der neue Park wird damit zu einer Erweiterung des bestehenden öffentlichen Raumes des gesamten Areals sowie des neuen Wohnquartiers.

Der Park mit einer großen Rasenfläche im Zentrum wird mit heimischen und pflegeleichten Arten bepflanzt und bietet Aufenthaltsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Qualitäten an: Sitztribünen zwischen zentraler Rasenfläche und der Platzfläche mit Baumbestand, ein freistehender Sprühnebelring, Hollywoodschaukeln und ein klassisches Sitzmobiliar. Dies ermöglicht vielfältige Nutzung im Freien. Ein Fuß- und Radweg zieht sich als leicht überhöhtes Pflasterband durch den Park.

Die naturnahe, standortgerechte und pflegeleichte Bepflanzung der Baum-, Strauch- und Krautschicht ist dominiert von heimischen Arten. Der Mittelpunkt des Parks ist als große Rasenfläche ausgestaltet, die im Südwesten durch breite Sitzstufen in eine baumbestandene Platzfläche überleitet. So entstehen unterschiedliche Aufenthaltsmöglichkeiten und Kommunikationsflächen. Die unterschiedlich breiten Sitztribünen bilden einen vielfältig beispielbaren Übergang zur Rasenfläche. Auf dem Platz findet man beschattete Hollywoodschaukeln und klassische Tisch-Bank-Kombinationen. Ein freistehender Sprühnebelring in der Rasenfläche bietet im Hochsommer einen erfrischenden Mittelpunkt. Im Westen stuft sich eine Übergangsbepflanzung von der naturnahen angrenzenden Grünfläche über natürliche Blütensträucher und Mischstaudenpflanzungen zur Rasenfläche hin ab. Hier findet man Ruhe unter Bäumen im Hängemattenhain. Der Fuß- und Radweg legt sich als leicht überhöhtes Pflasterband über den nordöstlichen Bereich und bildet gleichzeitig den Puffer zu den Terrassen im Norden.



© © DnD Landschaftsplanung



© © DnD Landschaftsplanung



© © DnD Landschaftsplanung